

Lerninsel



Angebot

Die Schule Wettingen ist von ihrer Grundhaltung her eine separative, wie auch integrative Schule. Mit der Lerninsel wird neu für Lernende des Zyklus I, die im emotionalen, sozialen oder methodischen Bereich erhebliche Auffälligkeiten zeigen, welche im Unterricht nicht aufgefangen werden können, ein temporäres, niederschwelliges Angebot geschaffen. Die Lerninsel bietet Lernenden vorübergehend einen Raum, ihre emotionalen, sozialen und methodischen Ressourcen für eine gesunde Arbeitshaltung in der Klasse zu stärken. Sie werden bei diesen Lernschritten in einem kleinen Setting von drei bis sechs Kindern von einer Sozialpädagogin angeleitet und begleitet.

Ziel

Die Lerninsel soll Lernende individuell stärken und Klassen situativ entlasten.



Zielgruppe

In einem ersten Schritt Lernende des Zyklus I. Zu gegebener Zeit wird überprüft, ob das Angebot für den Zyklus II ausgeweitet wird.

Räumlichkeit / Zeit / Transport

Die Lerninsel befindet sich im Schulkreis Primarschule Margeläcker. Aktuell ist die Lerninsel Montag, Dienstag und Donnerstag, zu den normalen Unterrichtszeiten geöffnet. Für den Weg zur Lerninsel sind in erster Linie die Eltern einzubinden. Ist bereits eine Assistenz im Einsatz, wird diese eingebunden.

Personale Ressourcen

Die Lerninsel wird durch eine qualifizierte Sozialpädagogin geleitet. Werden Lernende in der Klasse bereits durch eine Assistenz begleitet, wird diese auch in der Lerninsel zugegen sein. Die personale, wie fachliche Führung der Lerninsel liegt bei der Schulleitung Margeläcker.

Vorgehen

Stellt die Klassenlehrperson bei einem Kind den Bedarf für die Lerninsel fest, meldet sie diesen ihrer Schulleitung. Mit Bedarf ist gemeint, wenn die Kinder Auffälligkeiten zeigen, sei es Richtung ASS, ADHS, ADS. Wenn die Kinder den Unterricht beeinträchtigen. Wenn es nur mit 1:1 Settings geht. Die Schulleitung entscheidet, ob in der Klasse alle Möglichkeiten für eine individuelle Förderung vor Ort ausgeschöpft sind und ein Bedarf für die Lerninsel angezeigt ist.

Anmeldung/ Kommunikation



Die Schulleitung oder auch die zuständige Lehrperson informiert die Sozialpädagogin der Lerninsel via Anmeldeformular über den vorliegenden Fall und nimmt dabei die Schulleitung vom Margeläcker ins CC. Die Sozialpädagogin der Lerninsel nimmt daraufhin direkt den Kontakt mit der zuständigen Klassenlehrperson auf, um einen Besuch vor Ort in der Klasse und einen Austausch danach zu vereinbaren. Bei diesem Austausch legen sie gemeinsam kurzfristige sowie realisierbare Ziele und deren Umsetzung fest.

Während der Lerninselzeit stehen Klassenlehrperson und Sozialpädagogin in einem engen Austausch und informieren sich gegenseitig über bildungs- und entwicklungsrelevante Informationen zu den Lernenden. Gemeinsam wird über die Dauer der Lerninselzeit entschieden und wie der Weg zurück in die Klasse sinnvoll gestaltet wird. Die Sozialpädagogin nimmt nach der Anmeldung und Aufgleisung der Lerninselzeit Kontakt mit allen involvierten Personen auf, um die möglichen Ziele abzusprechen und zu ergänzen. Die Kindseltern werden über die Aufgleisung der Lerninsel informiert.

Dokumentation

Anhand Worddokumentationen werden die Ziele und deren Verlauf festgehalten. Am Ende der Lerninselzeit wird ein Bericht über die Ziele erstellt, welche in den Akten der jeweiligen Kinder abgelegt wird.

Kommunikation Erziehungsberechtigte

Für die Kommunikation den Erziehungsberechtigten gegenüber dem Eintritt und Austritt in die Lerninsel ist die Klassenlehrperson zuständig. Die Lerninsel ist ein Bestandteil der Schule und ein Angebot, von dem die Kinder profitieren können. Sollten die Erziehungsberechtigten nicht einverstanden sein, ist die Schulleitung vom eigenen Schulkreis einzubeziehen. Während der Lerninselzeit werden sowohl Klassenlehrperson als auch Sozialpädagogin im Austausch mit den Erziehungsberechtigten stehen. Die Koordination dieser Kommunikation ist zwischen Klassenlehrperson und Sozialpädagogin abzustimmen.

Arbeitsweise / Pädagogik Lerninsel

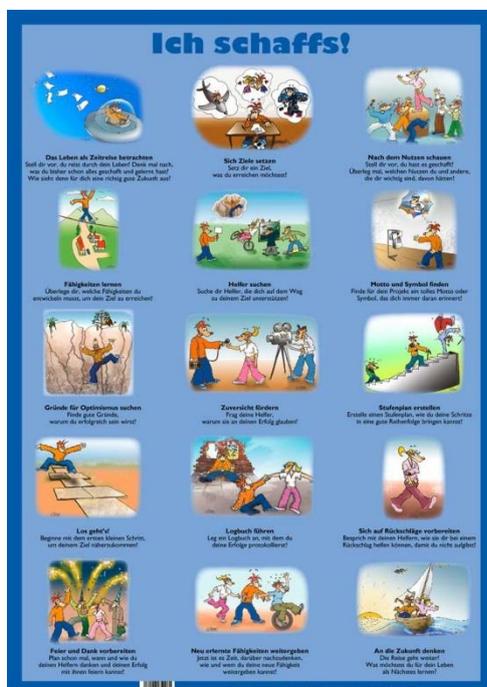
Die Kinder sollen in der Lerninsel in ihren personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen Fortschritte erzielen. So geht es zum Beispiel darum:

- Selbständigkeit erweitern
- Selbstreflexion anregen
- Kooperationsfähigkeit steigern
- Konfliktfähigkeit auf-/ ausbauen
- Emotionen regulieren
- Ausdauer und Durchhaltevermögen vertiefen
- Frustrationstoleranz erweitern
- Impulskontrolle steuern

Darüber hinaus wird nach dem Traumapädagogischen Ansatz gearbeitet. Die fünf Säulen der Traumapädagogik umfassen:

Die Annahme des guten Grundes
Wertschätzung
Partizipation
Transparenz
Spass und Freude

Ebenfalls wird in der Lerninsel mit dem «Ich schaffs» Programm gearbeitet, nach dem ressourcenorientierten Ansatz. Ressourcen sind Faktoren, die das Kind in einer Situation stärken können. Diese können sowohl in der Person selbst angelegt sein als auch durch die Umgebung an die Person herangetragen werden. Werden Ressourcen genutzt, unterstützen sie die Entwicklung. Die Zusammenarbeit mit den Eltern, gemeinsam an einem Strang zu ziehen, ist auch in der Lerninsel ein zentrales Thema. Das "Ich schaffs" 15-Schritte Programm basiert auf dem Gedanken, dass Kinder eigentlich keine Probleme haben. Probleme werden definiert als Fähigkeiten, die sie noch nicht erlernt haben.



Die 15 Schritte

1. Probleme in Fähigkeiten verwandeln
2. Sich auf eine zu erlernende Fähigkeit einigen
3. Den Nutzen der Fähigkeit herausfinden
4. Der Fähigkeit einen Namen geben
5. Eine Kraftfigur aussuchen
6. Helfer einladen
7. Vertrauen aufbauen
8. Die Feier planen
9. Die Fähigkeit beschreiben
10. Öffentlich machen
11. Die Fähigkeit üben
12. Die Erinnerungshilfen erfinden
13. Den Erfolg feiern
14. Die Fähigkeit an andere weitergeben
15. Zur nächsten Fähigkeit übergehen

Quellenangaben:

Kinder, Adam Stegerwald Strasse (Zugriff am 05.02.2024) <https://gg-adam-stegerwald-str.eschool.de/gemeinsam-lernen-spielen-und-arbeiten>

Lerninsel, Anette Schule Bochum (Zugriff am 05.02.2014) <http://chronik.annetteschule-bochum.de/seiten/schulleben/lerninseln/lerninseln.html>

Wrkr, Stefani Bishop, what superpower would you want (Zugriff am 08.02.24) <https://wrkr.com/what-super-power-would-you-want-the-results-are-in>

[Neue Autorität, Sekfeld Info \(Zugriff 05.02.2024\) https://www.sekfeld.info/neue-autoritaumt.html](https://www.sekfeld.info/neue-autoritaumt.html)

5 Säulen der Traumapädagogik, Christa Schaefer Blog (Zugriff am 05.02.2024) <https://www.christaschaefer.de/blog/2022/traumatisierte-kinder>

Wolf Ritsch 2017, Systemische Modelle für die Soziale Arbeit

Ben Furmann 2008, «Ich schaff's!» Spielerisch und praktisch Lösungen mit Kindern finden- das 15 Schritte- Programm für Eltern, Erzieher und Therapeuten